

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Datum: 30.09.2021

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:31 Uhr - 18:00 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

| | | |
|-------|----|-------------------------|
| Soll: | 13 | Stadträtinnen/Stadträte |
| Ist: | 10 | Stadträtinnen/Stadträte |

Anwesenheit

Entschuldigt

| | |
|------------------------|-------------------------------------------------|
| Herr Bernhard Herrmann | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN |
| Frau Frauke Meier | sachkundige Einwohnerin |
| Herr Detlef Müller | SPD-Fraktion |
| Herr Jörg Vieweg | SPD-Fraktion |
| Herr Volkmar Zschocke | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN |

Verspätetes Erscheinen

| | | |
|------------------------|------------------|---------------------------------|
| Herr Andreas Marschner | CDU-Ratsfraktion | anwesend ab 17:01 Uhr, TOP 5 |
|------------------------|------------------|---------------------------------|

Ausschussmitglieder

| | |
|--------------------------|------------------------------------------------|
| Herr Dietmar Berger | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI |
| Herr Otto Günter Boden | AfD-Stadtratsfraktion |
| Herr Reiner Drechsel | Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/ Freie Sachsen |
| Herr Tino Fritzsche | CDU-Ratsfraktion |
| Herr Dr. Dieter Füsslein | FDP-Fraktion |
| Herr Thomas Scherzberg | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI |
| Herr Falk Ulbrich | CDU-Ratsfraktion |
| Herr Steffen Wegert | AfD-Stadtratsfraktion |

stellvertretende Ausschussmitglieder

| | | |
|------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Frau Wilma Meyer | SPD-Fraktion | Vertretung für Herrn Jörg Vieweg |
| Frau Katharina Weyandt | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | Vertretung für Herrn Volkmar Zschocke |

sachkundige Einwohner/innen

Herr Dirk Fellendorf
Herr Tom Otto
Herr Thomas Schuffenhauer
Herr Dr. Jörg Schuster

Gäste

Herr Tim Augustin Augustin + Imkamp – freie Architekten
GbR

Bedienstete der Stadtverwaltung

| | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------|
| Herr Peter Börner | Amtsleiter Grünflächenamt |
| Herr Börries Butenop | Amtsleiter Stadtplanungsamt |
| Herr Bernd Gregorzyk | Amtsleiter Tiefbauamt |
| Frau Uta Österreich | Sachgebietsleiterin ESC |
| Herr Falk Reinhardt | Leiter Gebäudemanagement und Hochbau |
| Frau Gabriele Schulze | Referentin Dezernat 6 |
| Herr Thomas Sundheim | 1. Sachbearbeiter Untere Wasser-, Bodenschutzbehörde |

Schriftführer

Herr Bert Hippmann

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der
Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Bürgermeister Stötzer informiert, dass der Tagesordnungspunkt 6.2 vertagt und das weitere Verfahren im nichtöffentlichen Teil diskutiert werden soll. Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 6.3 vertagt, da der Ortschaftsrat hierzu noch keine Stellungnahme abgegeben hat.

Herr Stadtrat Ulbrich beantragt, dass vor der Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 5 eine Auszeit genommen wird.

Herr Bürgermeister Stötzer sagt eine kurze Pause zu.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 15.06.2021
-

Gegen die Niederschrift vom 15.06.2021 sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Verpflichtung des neuen sachkundigen Einwohners gemäß § 19 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)
-

Herr Bürgermeister Stötzer verpflichtet, Herrn Tom Otto, als neuen sachkundigen Einwohner des Ausschusses.

- 5 Beschlussvorlage an den Stadtrat
-

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
Nr. 02/58 Marienberger-/Saidenbachstraße
Vorlage: B-186/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Bürgermeister Stötzer führt kurz in die Beschlussvorlage an den Stadtrat ein und übergibt das Wort an Herrn Sundheim vom Umweltamt.

Herr Sundheim hält einen Vortrag zum Thema Überschwemmungsgebiete und den Hochwasserschutz für den Bebauungsplan Nr. 02/58.
Die Präsentation zu diesem Vortrag wurde veröffentlicht.

Herr Stadtrat Scherzberg ist nicht überzeugt. Er hat nach der letzten Sitzung nochmal mit einer Anwohnerin Kontakt aufgenommen und es liegen Fotos vor, dass nicht nur bei den Hochwassern 2002 und 2010 die Flächen überflutet wurden, sondern auch bei Starkregenereignissen. Hierbei geht er insbesondere auf das Gebiet an der Olbernhauer Straße ein. Weiterhin kündigt er an, dass bei einer Nichtberücksichtigung der Ordn.-Nr. 7 er und sein Fraktionskollege die Vorlage ablehnen werden.

Herr Sundheim weist auf die Unterscheidung zwischen Überflutung durch die Zwönitz sowie durch Starkregenereignisse und den sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen hin.

Herr Stadtrat Ulbrich führt aus, dass er die Erschließung des Wohngebietes von der Nebenstraße für falsch hält. Er besteht darauf, dass es eine Durchwegung in Richtung Olbernhauer Straße in den Plan eingearbeitet wird, da sich hier die Einkaufsmöglichkeiten befinden.

Herr Stadtrat Boden führt zum Hochwasser der Zwönitz aus, dass es sich bei den Zahlen in der Vorlage um korrigierte Werte aus dem Jahr 2013 handelt und neue Werte erst im kommenden Jahr zu erwarten sind. In Anbetracht des Baugeschehens im Einzugsgebiet sei mit einer deutlichen Erhöhung zu rechnen. Zur Regenrückhaltung in Zisternen bezweifelt er, dass diese regelmäßig überprüft und somit wirksam seien. Abschließend schlägt er vor, dass die Erschließungsstraße öffentlich gewidmet und als Durchgangsstraße geplant wird.

Frau Stadträtin Weyandt sieht die Notwendigkeit sich auf vermehrte Starkregenereignisse einzustellen und schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe Schwammstadt das Bauprojekt begleitet.

Hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Stadtrat Boden erklärt **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass man nicht abwarten könne, bis der Erzgebirgskreis alle Flächen bebaut habe, um danach die Stadt Chemnitz zu entwickeln. Weiterhin erklärt er, dass davon ausgegangen wird, dass ein geprüftes und abgenommenes Regenwasserkonzept des Investors dann auch funktioniere.

Frau Österreich ergänzt, dass zur Bemessung keine Starkregenereignisse, sondern 5-jährige Regenereignisse herangezogen werden. Man müsse sich daher davon lösen, dass es in Chemnitz bei Starkregenereignissen keine Überstau gäbe. Dies sei auch im Generalentwässerungsplan so verankert, von der Unteren Wasserbehörde so genehmigt und entspricht den aktuellen gesetzlichen Vorschriften. Zum allgemeinen Verfahren erklärt sie, dass Investoren ihre Vorhaben dem ESC vorlegen und dann anhand des Generalentwässerungsplans festgelegt, welche Wassermengen zurückgehalten werden müssen. Wie dies geschieht, darüber werden keine Vorschriften gemacht, auch wenn zentrale Einrichtungen bevorzugt werden, da diese durch den ESC zu überprüfen sind.

Herr Bürgermeister Stötzer kritisiert, dass anhand eines Bebauungsplan die Frage nach zentralen oder dezentralen Rückhaltebecken diskutiert wird. Wenn seitens der Ausschussmitglieder den Bürgern nicht mehr vertraut werde, müsse sich der ESC darum kümmern, was durch den Gebührenzahler finanziert werden müsse.

Herr Sundheim berichtet, dass die neuen Abflusszahlen der Zwönitz durch die Amtshydrologie fertiggestellt wurden und der Präsentation zu entnehmen sind. Diese sind auch schon durch das Land Sachsen bestätigt. Eine Überprüfung der Werte muss nur alle sechs Jahre im Rahmen des Hochwasserrisikomanagementplans durch die Landestalsperrenverwaltung erfolgen.

Herr Stadtrat Scherzberg berichtet aus dem Betriebsausschuss, dass der Generalentwässerungsplan der Stadt Chemnitz sich momentan in der Überarbeitung befindet und im kommenden Jahr neu dargestellt werden soll. In diesem Zusammenhang geht er auf die Ausführungen von Frau Österreich ein, wonach ein HQ 2 bis HQ 5 zur Berechnung der Kapazitäten der Zisternen herangezogen wurde. In der Sitzung am 09.09.2021 sei noch von einem HQ 10 die Rede geworden. Er möchte daher wissen, ob die Berechnungen der Planer seitens des ESC hinterfragt werden.

Frau Österreich berichtet, dass die Angaben der Planer geprüft und wenn notwendig die Pläne überarbeitet werden.

Herr Augustin geht anschließend noch einmal auf die Hochwasser ein, die bereits in der letzten Ausschusssitzung besprochen wurden. Weiterhin erklärt er, dass eine hochwasserangepasste Bauweise festgelegt wurde. So muss die Oberkante des Erdgeschossfußbodens zwingen 20 cm über der Geländekante liegen und Kellerbauwerke wurden verboten. Des Weiteren wurden die Volumina der Zisternen festgelegt. Bei einer Abweichung müsste von einem illegalen Schwarzbau gesprochen werden.

Anschließend kritisiert **Herr Stadtrat Ulbrich** die Begründung zu Teil c), Ordn-Nr. 7, 1. Sachverhalt, wonach sämtliche Planstände seit 2002 eine Ringstraße enthalten. Er führt aus, dass dies schon immer durch die Ausschussmitglieder kritisiert, jedoch nicht seitens der Verwaltung aufgenommen wurde.

Anschließend wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen, um den Ausschussmitgliedern einen Austausch zu ermöglichen.

Herr Bürgermeister Stötzer führt zu der letzten Ausführung von Herrn Stadtrat Ulbrich aus, dass der Sachverhalt nicht konkret genug geschildert wurde und daraus die Begründung resultiert. Weiterhin sei 2002 von einer öffentlichen Durchwegung Abstand genommen worden, um Durchgangsverkehre auszuschließen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein führt aus, dass sich der Bau von Eigenheimen stark verteuert habe und bei weiteren Vorschriften das Bauen unmöglich werden würde. Er wirbt deshalb dafür, trotz einiger Kritikpunkte die Vorlage zu bestätigen.

Aus Sicht von **Herrn Stadtrat Boden** müssten die Bauherren vor sich selber geschützt werden und die Widmung als private Straße verhindert werden. Weiterhin lehnt er die Errichtung der vorgesehenen Lärmschutzwand ab, weil er deren Standfestigkeit bezweifelt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die jeweiligen Punkte, Buchstaben und Ordnungsnummern.

Punkt 1, Buchstabe a)
(8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe b), Ordn.-Nr. 7
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe b), Ordn.-Nr. 21
(6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 1, 2. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 5, 1. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 5, 2. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 7, 1. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 7, 2. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 7, 3. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 7, 4. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 7, 5. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 16
(6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 18, 1. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 18, 2. Sachverhalt

(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 18, 3. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 20
(6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 21, 1. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 21, 2. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 21, 3. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 21, 4. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 21, 5. Sachverhalt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 1, Buchstabe c), Ordn.-Nr. 22
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 2
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 2
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität **stimmt** der Beschlussvorlage **B-186/2021 mehrheitlich zu** und empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage zu beschließen.

6 Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität

6.1 Neuausweisung Tempo-30-Zonen 2021
Vorlage: B-179/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt die Neuausweisung von 4 Tempo-30-Zonen gemäß dem Übersichtsplan in Anlage 3.

| Nr. | Stadtteil / Kurzbezeichnung der Zone |
|-----------|--------------------------------------|
| 01 | Zentrum |
| 0113 | Jägerstraße / Hainstraße |
| 0115 | Reitbahnstraße / Moritzstraße |
| 21 | Sonnenberg |
| 2108 | Gießerstraße |
| 2109 | Peterstraße |

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0

6.2 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 95/12 "Hermann-Pöge-Straße", Teilgebiet 2
Vorlage: B-195/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Die Vorlage wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

6.3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/17 „Wohnen an der Dorfstraße“
Vorlage: B-205/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Die Vorlage wurde unter TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

6.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz Bereich "Walter-Janka-Straße" im Stadtteil Adelsberg
Vorlage: B-226/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Stadtrat Boden möchte wissen, ob die Fläche, die unter dem Punkt 5 ausgewiesen ist, auch momentan noch als eine landwirtschaftliche Fläche genutzt wird.

Herr Butenop antwortet, dass die Fläche ein Sportplatz ist und dementsprechend diese nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt:

Der Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Walter-Janka-Straße“ im Stadtteil Adelsberg (Anlage 3) sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

- 6.5 Aufstellungsbeschluss zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Oberer Bahnhof im Ortsteil Wittgensdorf)
Vorlage: B-227/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Bürgermeister Stötzer führt in die Beschlussvorlage ein und berichtet, dass der Ortschaftsrat Wittgensdorf die Vorlage einstimmig ablehnt. Es wurde mit dem Vorhabenträger gemeinsam das Gespräch mit dem Ortschaftsrat gesucht, wobei sich auch betroffene Anwohner in das Gespräch mit einbringen konnten.

Herr Butenop erklärt, dass die Vorlage, wie in der Begründung ausgeführt, inhaltsgleich mit der Vorlage B-030/2020 ist, unter der auch im Gremieninformationssystem das Protokoll des Ortschaftsrates Wittgensdorf zu finden ist. Mit Blick auf die Länge des bisherigen und zukünftigen Verfahrens wirbt er für eine Entscheidungsfindung.

Auf Bitte von **Herrn Stadtrat Ulbrich** erklärt **Herr Butenop** die Ablehnung des Ortschaftsrats Wittgensdorf. So gab es Befürchtungen der Anwohner der Steinbruchsiedlung, dass der Verkehr der Gewerbeansiedlung zu Beeinträchtigungen führen wird. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass es hierzu entsprechende Festlegungen im Bebauungsplan geben soll. Weiterhin wurde durch die Anwohner der Zustand der Oberen Hauptstraße und der fehlende Gehweg in diesem Bereich angesprochen, was seitens der Verwaltung als lösbar angesehen wird.

Herr Stadtrat Boden schätzt die Bedenken der Anwohner zu einem Logistikunternehmen als nicht unbegründet ein und verweist auf das Beispiel Brauerei in Einsiedel.

Herr Bürgermeister Stötzer weist darauf hin, dass nie von einem größeren Logistikunternehmen gesprochen wurde. Vielmehr möchte der Investor größere Hallen herstellen, um anderen Firmen eine Einmietung zu ermöglichen. Weiterhin führt er aus, dass der Verkehr hauptsächlich aus dem Norden kommen und nicht durch die Ortschaft rollen wird.

Herr Butenop weist darauf hin, dass ein Teil der Fläche bereits seit 20 Jahren als Gewerbefläche ausgewiesen ist. Nun habe man einen Investor, der den gesamten Standort entwickeln möchte und dabei auch ein Gesamtkonzept zur Erschließung oder zum Lärmschutzes vorlegen kann. Daher kann er sich den Befürchtungen von Herrn Boden nicht anschließen.

Frau Stadträtin Weyandt plädiert für eine Zustimmung zur Vorlage, um im weiteren Verfahren die Fragen und Möglichkeiten zu klären. Sie weist darauf hin, dass in der Stadt entsprechende Lagermöglichkeiten benötigt werden, was durch **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein** unterstützt wird.

Herr Stadtrat Ulbrich erinnert an den vorhergehenden Tagesordnungspunkt und spricht sich deshalb dafür aus, dass erst die Fragen geklärt werden und dann das Verfahren fortgesetzt wird. Er schlägt weiterhin vor, den Ortschaftsrat Wittgensdorf in den Ausschuss einzuladen. Wenn dieser dann zustimme, könne man den Flächennutzungsplan ändern. Bis zu diesem Zeitpunkt würde seine Fraktion dem Votum des Ortschaftsrates folgen.

Herr Stadtrat Berger schließt sich Herrn Ulbrich an und erklärt ferner, dass Lagerhallen LKW-Verkehr bedingen.

Nachfolgend möchte **Herr Stadtrat Boden** wissen, ob die Teilfläche 1, die als Landwirtschaftsfläche ausgeschrieben sei, derzeit als solche im System sei.

Herr Butenop erläutert, dass die Fläche entsprechend genutzt wird, aber der Eigentümer, dem auch die untere Fläche gehöre, zum Verkauf entsprechend des vorgesehenen Zwecks bereit sei.

Anschließend verdeutlicht er, dass man hier einen Investor habe, der mit einem konkreten Projekt an die Stadt und die Wirtschaftsförderung herangetreten sei. Weiterhin habe man einen Eigentümer, der bereit sei, seine Flächen für diesen Zweck an den Investor zu veräußern. Außerdem haben Investor CWE und Stadtverwaltung mehrfach das Projekt dem Ortschaftsrat erläutert und standen für Gespräche zur Verfügung. Auch wurde der Ausschuss unter „Informationen der Verwaltung“ bereits frühzeitig eingebunden und hat sich eher wohlwollend geäußert. Letztendlich müsse es aber nun durch den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität eine Entscheidung geben.

Herr Stadtrat Berger möchte wissen, wer der Eigentümer der Fläche sei und stellt den Antrag, die Vorlage auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen und Vertreter des Ortschaftsrates zur Beratung einzuladen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein schließt sich Herrn Stadtrat Berger an und ergänzt, dass auch die CWE anwesend sein soll.

Herr Butenop erklärt, dass es sich bei dem Eigentümer um einen in Wittgensdorf ansässigen Privatmann handele.

Anschließend lässt **Herr Bürgermeister Stötzer** über den Antrag von Herrn Stadtrat Berger auf Vertagung der Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1)

Somit wird die Vorlage vertagt.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Boden möchte gern wissen, wann die fehlenden Teile für den Marktpringbrunnen geliefert werden, da bald Oktober ist und eine frostfreie Versiegelung des Bodens gewährleistet werden muss.

Herr Bürgermeister Stötzer antwortet, dass die Teile bereits fertiggestellt sind. Jedoch ist die Frage, wann die Container von einem chinesischen Hafen versendet werden können. Dies ist durch die aktuelle Situation schwer kalkulierbar.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder Herr Stadtrat Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) und Herr Stadtrat Thomas Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) bestimmt.

28.01.2022 *M. Stötzer*
Datum Michael Stötzer
Vorsitzender
des Ausschusses

2.2.22 *Ulbrich*
Datum Falk Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

11.02.2022 *Scherzberg*
Datum Thomas Scherzberg
Mitglied
des Ausschusses

02.02.2022 *i. V. Fankhänel*
Datum Bert Hippmann
Schriftführer

Die Niederschrift wurde durch Frau Atzeroth und Herrn Fankhänel entsprechend des elektronischen Mitschnitts erstellt.